

**ERO - Vollversammlung
6. September 2018, San Francisco**

**Hotel Intercontinental, San Francisco, USA
14h00 – 17h00**

Protokoll

A Begrüssung / Eröffnung der Sitzung

Michael Frank heisst alle Anwesenden willkommen und eröffnet die Versammlung.

A. 1 Spezieller Punkt: Diskussion der “FDI Vision 2030” mit den Professoren David Williams und Michael Glick

Die Professoren David Williams und Michael Glick präsentieren die «FDI Vision 2030» (siehe auch: <https://www.erodental.org/organs-and-bodies/plenary-session/httpserodental-orgorgans-and-bodiesplenary-sessionsanfrancisco-2019/minutes>). Ziel ist die Unterstützung und Ergänzung anderer wichtiger globaler Gesundheits- und Entwicklungspläne, die Unterstützung der FDI und ihrer nationalen Zahnarztverbände bei der Gestaltung längerfristiger Lobbystrategien. Vision 2030 konzentriert sich auf unseren Beruf und schlägt Strategien vor, die dazu beitragen sollen, eine optimale Mundgesundheit für alle zu erreichen.

Folgende Grundsätze stehen im Vordergrund:

- Bereitstellung verfügbarer, erschwinglicher und zugänglicher Dienstleistungen im Bereich Mundgesundheit
- Einbezug der Mundgesundheit in das allgemeine Gesundheitsprogramm
- Sicherstellung von Dienstleistern mit nachhaltigen Entwicklungszielen im Bereich Mundgesundheit
- Ausbildung eines reaktionsschnellen und belastbaren Berufsstandes

Am Weltzahnärztekongress im September 2020 sollte über die “Vision 2030” in der Generalversammlung abgestimmt werden können.

Zum Hinweis von Mick Armstrong wird betont, dass man natürlich das Gespräch sowohl mit der Zucker- wie auch der Tabakindustrie suchen wird. Es wird sehr grossen Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt und selbstverständlich gehört nebst der Behandlung der Patienten auch dazu, die Prävention zu fördern.

Wir haben Kontakt mit der WHO aufgenommen, um genau diese Punkte für Europa aufzuzeigen und zu diskutieren, informiert Michael Frank.

Im Moment gibt es keine weiteren Empfehlungen und Fragen, man werde aber gerne Ideen weiterreichen, damit diese in das Papier einfliessen können.

Bis zum „Midyear-Meeting“ sollte ein Entwurf vorliegen. Das Papier, so Williams und Glick, wird immer wieder überarbeitet werden und soll ein lebendiges, dynamisches Dokument sein. Sie bedanken sich für die Möglichkeit, dass sie es hier präsentieren konnten.

B Tagesordnung der Geschäftssitzung

Michael Frank begrüsst an dieser Stelle nun auch noch die speziellen Gäste (ehemalige Präsidenten und Mitglieder des FDI-Vorstandes).

B.1 Namentlicher Aufruf – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Namen der angemeldeten Delegierten und Ersatzdelegierten werden, wie schon an der letzten Versammlung, nicht mehr vorgelesen, sondern auf der Leinwand publiziert. Unstimmigkeiten oder fehlende Namen sind dem Sekretariat zu melden. Es werden keine Änderungen gewünscht. Mit 62 anwesenden Delegierten ist die Versammlung beschlussfähig.

Bestimmung der Stimmzähler - Hans Schrangl und Christian Berger sind bereit, diese Funktion zu übernehmen.

B.2 Annahme der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen zur Agenda verlangt, diese ist somit genehmigt.

B.3 Annahme des Protokolls von Frankfurt

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll gewünscht. Das Protokoll ist somit genehmigt.

B.4 Informationen des Vorstands

Das Board hat sich seit Frankfurt zweimal getroffen. Hauptziel war zu definieren, wie wir uns die zukünftige Arbeit vorstellen und wie man die Effizienz und Abläufe verbessern kann, damit in den Generalversammlungen mehr Zeit für die wichtigen Dinge bleibt.

Michael Frank stellt die geplanten Änderungen vor (siehe auch <https://www.erodental.org/organs-and-bodies/plenary-session/httpserodental-orgorgans-and-bodiesplenary-sessionsanfrancisco-2019/minutes>).

Frühjahrsvollversammlung – wie bisher werden die Jahresberichte der Mitgliedsverbände auf der ERO-Webseite publiziert. Die Zusammenfassung des Generalsekretärs wird aber nicht wie bisher in der Versammlung vorgestellt, sondern ungefähr zwei Wochen vor der Versammlung zusammen mit den daraus resultierenden 3-4 wichtigsten Themen auf der Webseite publiziert. Damit bleibt dann mehr Zeit in der Versammlung, um die wichtigen Punkte zu diskutieren.

Weiterhin werden die Arbeitsgruppen ihre Resultate in der Frühjahrsversammlung präsentieren. Der Verantwortliche aus dem Vorstand wird die Moderation übernehmen. Zudem soll am Tag vor der Frühjahrsversammlung (Donnerstagnachmittag) ein Treffen der Arbeitsgruppenvorsitzenden mit dem ERO Vorstand stattfinden. Dies soll den Kontakt zwischen den AG-Vorsitzenden und Vorstand verstärken. Die Arbeitsgruppensitzungen finden wie gewohnt am Freitagmorgen statt.

In der Herbstversammlung sollen keine Arbeitsgruppenberichte vorgetragen werden, es sei denn es gäbe wichtige Nachrichten zu vermelden oder Entscheide zu treffen. So könne der Fokus auf die Themen der FDI gelegt werden.

Zu den Arbeitsgruppen: Zu Beginn jeder Legislatur werden die Mitglieder und Vorsitzenden neu bestätigt oder gewählt. Für die aktuelle Legislatur sind wir zu spät. Darum gibt es jetzt ein Übergangsjahr. Die Regeln sollen strikter appliziert werden. Der Vorstand möchte wirklich die Leute in den AG haben, die darin delegiert und bestätigt wurden und nicht solche, die einmal kommen und einmal nicht. Nur so kann effizient gearbeitet werden. In Ausnahmefällen kann eine Nachmeldung erfolgen. Der Vorstand möchte versuchen, bessere Strukturen zu erwirken. Es soll jeder nur in einer WG arbeiten. Auch hier kann es Ausnahmen geben. Die Arbeitsgruppe soll in der Regel auch nicht mehr als 10 Mitglieder zählen. Der Vorstand wird die Regeln nochmals überarbeiten und dann mit dem Brief an die Mitgliedsverbände versenden.

Diese Ideen werden von den Delegierten gut aufgenommen und unterstützt. Doniphan Hammer und Michèle Aerden fänden es gut, wenn bereits an der Frühjahrsversammlung FDI-Themen

diskutiert und Kandidaten für FDI-Ämter präsentiert werden könnten. Die Mitgliedsverbände können durchaus Diskussionspunkte für die Versammlung vorschlagen, erklärt Michael Frank. Der Vorstand ist offen für Ideen und Anregungen.

Ralf Wagner erkundigt sich, ob man auch die Beziehungen zum CED intensivieren möchte. Michael Frank bestätigt dies. Man habe eine gemeinsame Vorstandssitzung ERO-CED vorgeschlagen. Die ERO wolle sich nicht in die Politik einmischen, aber es gebe Aktionen, die man durchaus gemeinsam machen könne. Das gleiche gilt für die WHO. Auch hier habe man Kontakt aufgenommen mit Dr. Petersen (WHO Regional Office for Europe) und werde sich baldmöglichst treffen, um über gemeinsame Themen zu diskutieren.

Auch Ernst-Jürgen Otterbach und Roland L'Herron melden sich zu Wort und unterstützen die Ideen des ERO-Vorstandes. Es wird dafür plädiert, den Arbeitsgruppen am Freitagvormittag mehr Zeit für ihre Sitzungen einzuräumen.

B.5 Berichte der Arbeitsgruppen

Philippe Rusca präsentiert die Resultate der Umfrage der Arbeitsgruppe «**Alternde Bevölkerung**» (siehe <https://www.erodental.org/organs-and-bodies/plenary-session/httpserodental-orgorgans-and-bodiesplenary-sessionsanfrancisco-2019/minutes>). Der Rücklauf war mit 73% aussergewöhnlich hoch und sehr erfreulich. Es werden auf die nächste Vollversammlung mehr Informationen und Dokumente folgen.

Grundsätzlich begrüsst auch Philippe Rusca die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen, im Speziellen auch diejenigen für die Arbeitsgruppen.

Hande SarSancakli, Vorsitzende der AG «**Kontinuierliche medizinische Fortbildung in der Zahnmedizin**» lässt sich entschuldigen. Es findet zur gleichen Zeit eine andere Sitzung statt, an der sie nicht fehlen kann.

Die Arbeitsgruppe «**Beziehungen zwischen zahnärztlichen Praktikern und Universitäten**» tagt immer vor einer Generalversammlung, so auch heute Morgen, informiert Simona Dianiskova. Sie gibt bekannt, dass Mare Saag den Vorsitz übernommen hat. Mare Saag ihrerseits präsentiert das neue Projekt der Arbeitsgruppe «Interprofessionelle Ausbildung und kollaborative Praxis». Eine Umfrage zum Thema «Wie wird Interprofessionelle Ausbildung definiert?» hat schon einige Resultate gebracht (siehe ERO-Webseite – Link weiter oben). Sie hofft, dass sich auch weitere Mitgliedsverbände noch dazu äussern werden, damit am Ende zusammen mit der ADEE eine Erklärung gemacht werden kann.

Sie unterstützt ebenfalls die Bemühungen des Vorstandes, die Arbeitsgruppen besser zu strukturieren. Nur wenn die AG-Mitglieder auch mitarbeiten, können Resultate erzielt werden.

Edoardo Cavallé übergibt nach einer kurzen Einführung in die Themen der Arbeitsgruppe «**Zahnärztliches Team**» das Wort an Doniphan Hammer. Auch er stellt eine Umfrage vor, die helfen soll zu verstehen, welche Unterschiede es in Europa bei den Arbeitskräften im zahnmedizinischen Sektor gibt. Die Resultate (siehe ERO-Webseite – Link weiter oben) sind sehr interessant. Leider bleibt an dieser Versammlung zu wenig Zeit, diese zu diskutieren. Dies wird aber sicher an der Frühjahrssitzung nachgeholt.

Vladimer Margvelashvili berichtet aus der Arbeitsgruppe «**Integration**». Es gibt diverse Aktivitäten und Projekte. Leider sind die Fortschritte aber nicht wie gewünscht und die Gründe hierfür müssen analysiert werden. Der Integrationsprozess basiert auf 2 Hauptfaktoren: der Ausbildung und den Gesetzgebungen (Verordnungen). Um Fortschritte zu erzielen braucht es finanzielle und mentale Unabhängigkeit. Er stellt einige Lösungsansätze und -möglichkeiten vor (siehe Präsentation auf ERO-Webseite – Link weiter oben). Er hofft dabei auf die Unterstützung der ERO und deren Mitgliedsverbände.

Roland L'Herron (Vorsitzender der AG «**Qualität in der Zahnmedizin**») schliesst den Punkt der Arbeitsgruppen. Auch auf ihre Umfrage sind viele Antworten eingegangen und er dankt für die rege Teilnahme. Die Auswertung der Antworten steht noch aus und er fordert alle auf, die noch nicht geantwortet haben, das nachzuholen. Es ist noch nicht zu spät.

B.6 Nächste Sitzungen

- Vollversammlung 2020 (Frühjahr) - Almaty/Kasachstan – 24./25. April
- Vollversammlung 2020 (Herbst) – Shanghai/China (im Rahmen des FDI-Kongresses – 1.-4.9.2020)
- Vollversammlung 2021 (Frühjahr) – Bukarest/Rumänien – 16./17. April

B.7 Verschiedenes

Es wird nochmal auf den Link zum Fragebogen von Ralf Wagner hingewiesen (http://www.consulimus.de/umfragen/kb_2019_kzv_nordrhein.html) – dieser wurde ja schon in Frankfurt vorgestellt. Es geht darum herauszufinden, welches die Vorstellungen der jungen Zahnärzte/Zahnärztinnen im Hinblick auf ihre berufliche Tätigkeit sind. Es sind alle gebeten, diesen Umfragelink doch in ihren Nationalverbänden zu verteilen.

Die Zahnärztegesellschaften von Russland (vertreten durch Dr. Iaremenko) und Moldawien (vertreten durch Dr. Stanuva) sind an einer ERO-Mitgliedschaft interessiert und präsentieren an dieser Stelle ihren Verband resp. ihr Land.

B.8 Informationen zu FDI Belangen

Es folgen hier die Präsentationen der Kandidaten für ein Amt im Vorstand oder einer Kommission der FDI.

C Schluss der Sitzung – Vertagung

Simona Dianiskova dankt den Delegierten im Namen des Präsidenten und des Vorstandes für die gute und aktive Mitarbeit und den Übersetzern für ihre sehr geschätzte Unterstützung.

Die Sitzung wird um 17.10 vertagt.

Der Präsident:

Dr. Michael Frank

Für das Protokoll:

Monika Lang

President: Dr. Michael Frank (Germany) • President-Elect: Dr. Simona Dianišková (Slovakia) •
Secretary General: Prof. Taner Yücel (Turkey) • Treasurer: Dr. Oliver Zeyer (Switzerland) • Councilor: Edoardo Cavallé (Italy)

ERO-Sekretariat, Monika Lang, Muenzgraben 2/P.O. Box, CH-3001 Bern, Tel. ++41 31 313 31 61/Fax ++41 313 31 40
mail: ero-sekretariat@sso.ch

Bank account: CREDIT SUISSE AG, 3001 Bern, Switzerland - Account No. 1872503-32, IBAN CH14 0483 5187 2503 3200 0, BIC CRESCHZZ80A
in the name of European Regional Organisation of FDI, 1216 Cointrin, Switzerland